

„Aktion Weltkinderhilfe“

Hilfe für benachteiligte Kinder

Von Stefan Lienert, 28.11.11, 18:44h

22 der insgesamt 50 Cheerleader des 1. FC Köln haben sich nicht nehmen lassen, als Eröffnungsakt zur vierten Spendengala „Benefits for Kids“ zugunsten der „aktion weltkinderhilfe“ das Kurhaus mit ihren Choreographien zu beeindrucken.

BAD HONNEF Obwohl der 1. FC Köln zeitgleich im rheinischen Derby gegen Borussia Mönchengladbach antrat und am Ende mit 0:3 verlor, haben es sich 22 der insgesamt 50 Cheerleader des Fußballclubs aus der Domstadt nicht nehmen lassen, als Eröffnungsakt zur vierten Spendengala „Benefits for Kids“ zugunsten der „aktion weltkinderhilfe“ das Kurhaus mit ihren Choreographien zu beeindrucken.

320 Gäste lauschten dann der Ansprache von Stiftungsvorstand Gudula Meisterjahn-Knebel: „Der Kern aller Bemühungen der Stiftung liegt darin, benachteiligten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien auf der ganzen Welt zu einem menschenwürdigen Leben zu verhelfen.“ Die „aktion weltkinderhilfe“, die es seit Dezember 2005 gibt, hat seitdem mit 381 000 Euro Projekte in Guatemala, Burkina Faso, Indien und Deutschland unterstützt. Auch der Erlös des Charity-Events unter dem Motto „Kölsche Tön für die Kinder der Welt“ geht vollständig an die Stiftung.

Vom Kinderhospiz Sterntaler in Mannheim, auch ein unterstütztes Projekt, berichtete Ursula Demmer: „Die Kinder und ihre Familien gehören mit unseren 95 Krankenschwestern und -pflegern zu einer großen Gemeinschaft mit viel Freude und Spaß. Wir begleiten die Betroffenen teilweise viele Jahre.“ Bernd Siebrat, Inhaber des „Haus im Turm“ in Rhöndorf, überreichte Demmer einen Scheck in Höhe von 1500 Euro. „Pro verkaufte Flasche unseres ‚Draco‘-Weines spendeten wir 50 Cent an die Stiftung.“

Die Prinzengarde Kasbach nahm die Anwesenden im Anschluss mit auf eine Reise durch 40 Jahre Musikgeschichte. Mit „Gimme some lovin“, „Er gehört zu mir“ oder „I gotta feeling“ zogen die 16 Mädels und fünf Jungs das Publikum schnell in ihren Bann. Das 1980 gegründete Ensemble mit Mitgliedern aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz unter der Leitung von Bianca Wester brannte im wahren Sinne des Wortes auf der Bühne ein tolles Feuerwerk ab.

Die Domstürmer überzeugten mit ihrem neuen Sessionslied „Mach dein Ding“ und wünschten „Happy weekend for everybody in the world“, ehe die Bonner Gute-Laune-Combo „Querbeat“ südamerikanisches Flair mit der dazugehörigen Samba in den Kursaal brachte. Die „Räuber“ beendeten mit dem brandneuen „Nubbeldanz“ und der bisher wohl einmaligen Kooperation von „Boogie Woogie und Beethoven“ die von WDR-Moderator Thomas Heyer präsentierte Charity-Gala, bevor die „Feedback Dancing Band“ die Gäste musikalisch zum Tanz aufforderte.

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1322422493180>

Alle Rechte vorbehalten. © 2011 **Kölnische Rundschau**